

wohnrevue

SCHWEIZER LEBENSSTIL.
WOHNEN. DESIGN.

CHF 12



Italianità

10–21
MÖBELMESSE MAILAND
CHEMINÉES UND ÖFEN
SOFAS, SESSSEL UND DESIGNTTEPPICHE

And the winner is...

Wer die begehrten Auszeichnungen vom Design Preis Schweiz am 5. November in Langenthal mit nach Hause nehmen wird, wissen wir noch nicht. Dass alle nominierten Projekte das Zeug zum Sieg hätten, ist aber bereits heute klar.

WORT
BENJAMIN MOSER

BILD
DESIGN PREIS SCHWEIZ



Oben
Scannen Sie den QR-Code, um weitere nominierte Projekte des Design Preis Schweiz – unter anderem filmisch dokumentiert – zu entdecken.

Heuer wurden die Nominationen zum Design Preis Schweiz in drei Runden veröffentlicht. Über die Preiskategorien *Furniture*, *Product Consumer* sowie *Going Circular Economy* berichteten wir in der vergangenen Ausgabe. Auf den folgenden Seiten finden Sie Projekte aus den Preiskategorien *Research*, *Design Leadership Prize*, *Textiles*, *Space* und *Young Professionals*. Die komplette Dokumentation über die nominierten Projekte finden Sie zudem auf unserer Website. Besonders ins Auge gestochen sind uns übrigens die beiden nominierten Projekte der Kategorie *Space*. Die Installation «Niemandsländ» vom Zürcher Künstler, Regisseur und Musiker Dimitri de Perrot ist ein Projekt, das sich kaum kategorisieren lässt. De Perrot beschreibt es als «teilverspiegelten Immersionsraum, durchdrungen von einer treibenden Komposition aus Klängen und Ge-

räuschen des alltäglichen Lebens». Die Szenografie besteht aus einer spärlich erhellten leeren Halle, in der vier Podien zum Hinsetzen oder Begehen einladen (siehe S. 24). Für das zweite nominierte Projekt zeichnet Ushi Tamborriello verantwortlich. Die bekannte Innenarchitektin baute den von der Migros betriebenen Fitnesspark Stadelhofen komplett um. Offenheit, Transparenz und vielfältige Blickbezüge waren zentrale Gestaltungsideen für das Interieur, in dem sich grosse räumliche Volumen und kleinteilige Strukturen – etwa für Garderobe und Duschen – abwechseln (siehe S. 25). Wir sind gespannt, wer von den beiden Anfang November das Rennen machen wird. Weitere Infos zum Design Preis Schweiz, zu dessen weiteren Kategorien und zum Rahmenprogramm rund um die Preisverleihung finden Sie unter: DESIGNPREIS.CH

«Kuori» von Sarah Harbarth ist ein Materialforschungsprojekt, das sich das Upcycling eines organischen Abfallproduktes zum Ziel gesetzt hat. Nominiert in der Kategorie *Young Professionals*.



Ebenfalls in der Kategorie *Young Professionals* ist das neueste Projekt von Marc Gerber. Mit «Öhi» interpretierte der Designer den Stabellenstuhl neu. Mehr Infos unter: marcgerber.design

